



FOCUS vom 13.08.2022, Nr. 33, Seite 28 / CSU

Politik

Wie grün sind Sie eigentlich noch, Herr Söder?

Bayerns Ministerpräsident macht wieder mobil: gegen die Ampelregierung, gegen das Gendern und für neue Rettungs- und Entlastungspakete. Im großen Interview spricht Markus Söder aber auch über die Union der Zukunft und sein Verhältnis zum alten CDU-Rivalen Armin Laschet



***Wächst's?** Im Ministerratssaal der Staatskanzlei trifft sich das bayerische Landeskabinett wöchentlich. Die Wände hat Söder mit echten Pflanzen begrünen lassen FOTOS VON ROBERT FISCHER*

Der Blick weitet sich vom Balkon seiner Münchner Staatskanzlei: hier unten der saftig grüne Hofgarten, hinten die dottergelbe Theatinerkirche und über allem ein weiß-blauer Himmel, wie bestellt von Markus Söder. Bis Berlin muss und will er nicht mehr schauen. Das Kapitel sei erledigt, sagt der CSU-Chef und bayerische Ministerpräsident. Dabei ist es noch nicht so lange her, dass über die Frage des besseren Kanzlerkandidaten - er oder Armin Laschet? - fast die Union zerriss. Die Bundestagswahl geriet zum Debakel. Die Glaubwürdigkeit der Söder-Partei wurde vielfach erschüttert, nicht nur durch dubiose Masken-Deals alter CSU-Spezln. Und dann musste auch noch der alte Generalsekretär gehen wegen Krachs um ein uneheliches Kind, und der Nachfolger bekam gleich Ärger wegen Plagiatsvorwürfen rund um seine Doktorarbeit. Aber jetzt soll die Zeit der Desaster zu Ende sein. Nächstes Jahr steht Söders vielleicht wichtigste Landtagswahl an. **Herr Ministerpräsident, Ihre eigenen Umfragewerte waren zuletzt nicht sonderlich berauschend. Die CSU gewinnt wieder leicht dazu. Wie läuft's?** Umfragen sind immer Momentaufnahmen. Nach den Enttäuschungen der Bundestagswahl war klar, dass die Union das Wahlergebnis diskutieren musste. Wir haben viel aufgearbeitet und uns zusammen neu aufgestellt. Gleichzeitig ist der Vertrauensvorschuss der Ampelregierung überraschend schnell geschwunden. Die Skepsis der Menschen wächst von Tag zu Tag. Dabei steht die Regierung natürlich vor schweren Entscheidungen - aber die Bürgerinnen und Bürger haben zunehmend den Eindruck, dass die Ampel kein wirkliches Konzept zur Lösung der Probleme hat. Es wird mehr gestritten als in den schlimmsten Zeiten der Großen Koalition. **Sie warnen derzeit neuerdings vor einer "Gas-Triage" und wettern: "Die Wahrheit liegt in der Gasleitung." Da scheint einer sein Thema gefunden zu haben.** Warme Wohnungen, bezahlbares Essen und eine sichere **Energieversorgung** sind die wichtigsten Aufgaben einer Regierung. Dies einzufordern und auf Fehler hinzuweisen ist notwendig. Das Hin und Her allein bei der Kernkraft zeigt, dass es in der Ampel aber mehr um Ideologie statt um reale

Vernunft geht. Dabei wurden viele Nebelkerzen gezündet und Unwahrheiten verbreitet - etwa, dass eine Verlängerung der Laufzeiten nicht möglich sei. Alles wurde durch Gutachten widerlegt. Jetzt heißt es sogar, es läge nur an Bayern, weil wir zu wenig **erneuerbareEnergien** hätten. Wieder eine Unwahrheit.



Tech-Geschichte Anfang August besuchten Friedrich Merz und Markus Söder (M.) das Atomkraftwerk Isar 2. Sie fordern, dass der Meiler bis 2024 weiterläuft Fotos: [instagram.com/markus.soeder](https://www.instagram.com/markus.soeder)

Bei der Windkraft stimmt's doch, oder? Generell liegen wir beim erzeugten Strom durch **erneuerbareEnergien** klar mit an der Spitze aller Bundesländer - hinter Niedersachsen und mit mehr als doppelt so viel Leistung wie unsere Freunde aus Baden-Württemberg. Bei installierter Leistung und beim Ausbau liegt Bayern sogar auf Platz 1. Bei Photovoltaik stellen wir 30 Prozent in Deutschland, bei Wasserkraft fast 60 Prozent. Gut 40 Prozent aller Biogasanlagen stehen in Bayern. Und beim Wind holen wir kräftig auf. **Beim Ausstieg aus der Kernenergie hat der Freistaat bedingungslos auf Gas gesetzt.** Ganz Deutschland hat damals eine Brückentechnologie gebraucht. Die **Kernenergie**-Länder hatten und wollten keine umweltbelastende Kohle. Auch das galt für viele Bundesländer. **Sie haben gern vor der "Verspargelung" der Landschaft gewarnt** ?? weil es heftige Bürgerproteste bei uns gab. Das ist aber kein bayerisches Thema, sondern in vielen Regionen in Deutschland so. Fakt ist: Der Windkraftausbau kam überall zum Stillstand. Die endlos langen Genehmigungsverfahren sind der Grund. Wir machen jetzt auch beim Wind Volldampf und werden die Vorgaben des Bundes leicht erfüllen. Nur mit einem Unterschied: Wir wollen es mit den Bürgern machen und nicht gegen sie. **Im ersten Halbjahr wurden in Bayern nur drei Windkraftanlagen gebaut** ?? zugleich kamen etliche Anträge auf Neugenehmigungen. Aber warum fragen Sie nur nach Wind? Gibt es nichts anderes? Warum haben die Nordländer weniger bei **Sonnenenergie** und Wasserkraft? Ich käme nie auf die Idee, **erneuerbareEnergien** zu klassifizieren. Jede Form hilft uns weiter. Wind natürlich auch, aber es gibt viel mehr. Wir vertreten in Bayern einen umfassenden Ansatz. **Der Freistaat ist doch gern überall vornweg.** Im Süden der Republik weht nun mal weniger Wind als im Norden. Dafür gibt es im Süden mehr Sonne und Wasser. So ist die Natur. Trotzdem machen wir beim Wind alles, was möglich ist. Meine Prognose: Bis 2030 wird Bayern zu den führenden Standorten von Onshore-Windkraftanlagen in Deutschland gehören.



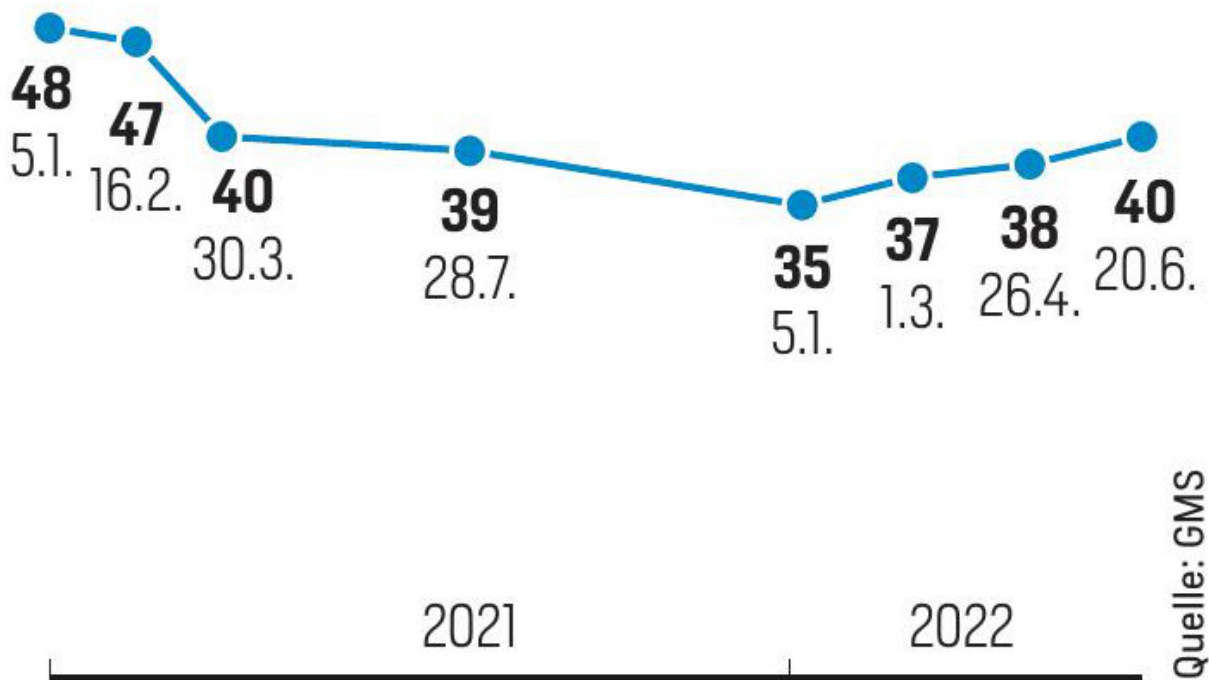
"Deutschland steckt in der größten **Energiekrise** seiner Geschichte" *Markus Söder*



Öko-Zukunft *In keinem anderen Bundesland sind so viele Photovoltaikanlagen installiert wie in Bayern. Nun will der Freistaat auch bei der Windkraft aufholen*

Ausgerechnet der Verband der Bayerischen **Energie-** und Wasserwirtschaft hat der CSU jüngst vorgeworfen, die **akuten Engpässe und Notlagen selbst verschuldet zu haben**. Die bayerische Wirtschaft in Form von vbw, IHK und HWK sieht die Herausforderung vor allem in Berlin bei der Ampel. Jeder Experte wird Ihnen bestätigen: Wind hilft uns diesen Winter nicht. Es fehlt Gas. Dafür braucht es Ersatz. Wo ist es? Warum hat Deutschland keinen Vertrag mit Katar? Das Einzige, was das Grünen-geführte Wirtschaftsministerium beschlossen hat, ist die neue Gasumlage. Also kein Ersatz - dafür wird das wenige Gas durch den Staat massiv verteuert zulasten der Gaskunden. **Sie schaffen es nicht mal, den für Bayern besonders wichtigen Gasspeicher im österreichischen Haidach gefüllt zu halten**. Die Rechtslage ist eindeutig: Für die Gasversorgung ist der Bund zuständig. Die Länder haben keine rechtliche Möglichkeit, selbst zu handeln. Daher muss sich der Bund nicht nur um den Norden und Osten kümmern, sondern auch um den Süden. Schließlich liegt das wirtschaftliche Leistungszentrum Deutschlands bei uns. Alles andere wäre eine bewusste Benachteiligung. Ohne unseren Einsatz hätte sich Berlin nicht nach Wien bewegt, damit bei der Befüllung des Speichers in Haidach endlich etwas vorangeht. Bis heute liegt aber kein rechtlich verbindlicher Vertrag vor.

Umfrageergebnisse für die CSU in Bayern in Prozent



Achterbahn Für die CSU ging es in der Corona-Pandemie erst hoch, dann runter. Nun erholt sie sich langsam

Fühlen Sie sich von der Ampel im Stich gelassen? Bayern will keine Vorzugsbehandlung, aber einen fairen Umgang. Der Freistaat zahlt mittlerweile neun Milliarden Euro in den Länderfinanzausgleich. Mehr als doppelt so viel wie Baden-Württemberg als zweitstärkster Nettozahler. Da dürfen wir schon erwarten, dass der Bund Bayern wie alle anderen Länder auch rechtmäßig behandelt. Alles andere wäre unfair. **Sie haben schon ins Spiel gebracht, man könnte in Niedersachsen ja auch mal übers Fracking nachdenken, weil dort noch größere Gasvorräte im Erdboden schlummern.** Wenn Sie noch einmal genau nachlesen, erkennen Sie, dass es so nicht korrekt ist. Ich habe auf eine seltsame Doppelmoral hingewiesen: Einerseits kaufen wir sündhaft teures Flüssiggas aus den USA, andererseits wollen wir nicht mal über die Möglichkeit diskutieren, große Vorkommen in Deutschland zu nutzen. Es geht um das Ob und nicht um das Wo. Mich verwundert, dass wir uns ideologisch blockieren, obwohl Deutschland in der größten **Energiekrise** seiner Geschichte steckt. Das ist der Lage unangemessen. **Selbst an Ihrem Chiemsee haben Experten schon Gasvorräte entdeckt?** ? ganz kleine. Wie gesagt, es geht nicht um das Wo, sondern ums Ob-überhaupt. Und das mit modernen und umweltfreundlichen Methoden. **Gerhard Schröder hat zuletzt vorgeschlagen, man könne ja jederzeit die fertig verlegte Pipeline Nord Stream 2 öffnen.** Gerhard Schröder ist hier kein Maßstab und mehr als befangen. Er steht auf der Payroll von Putin. **Wie kalt und teuer wird dieser Winter?** Es kann dramatisch werden, wenn man dem Chef der Bundesnetzagentur glauben kann. Sollte die Behörde am Ende wirklich entscheiden, wer Gas kriegt und wer nicht, werden wir bei den Bürgern und der Wirtschaft einen schweren Schock erleben. Neben der Frage, ob Gas überhaupt kommt, stellt sich die Frage: Wie teuer wird es? Auch hier gibt es keine schlüssige Antwort der Ampel. **Energiesparen** und kaltes Duschen allein reichen jedenfalls nicht. Es braucht dringend einen Ausgleich für Gaskunden und einen Rettungsschirm für die Wirtschaft. Die massiven Hilfen von Corona sollten auch jetzt gelten. Sonst rutschen die Mitte der Gesellschaft und viele Normalverdiener ab. **Was schlagen Sie also vor?** Wir brauchen dringend Rettungs- und Entlastungspakete! Rettungsschirme für Stadtwerke und Unternehmen - und nicht nur für Uniper. Außerdem: Pendlerpauschale hoch, kalte Progression weg und Ausgleichszahlungen für die hohen **Energiepreise** für alle in der Bevölkerung - auch Rentner und Studenten. **Was soll das denn alles kosten?** Der Bund nimmt dieses Jahr 300 Milliarden Euro neue Schulden auf. Da kann man leicht umschichten, wenn es nötig ist. Und das ist es. Es geht um das Schicksal von Millionen Menschen in Deutschland. **Woran machen Sie die schlechte Behandlung Bayerns durch den Bund neben der Energiepolitik noch fest?** Wir haben mit der neuen Bundesregierung zunächst konstruktiv zusammengearbeitet und zum Beispiel den G7-Gipfel für Deutschland gut ausgerichtet. Aber dann riss der Faden ab. Plötzlich wurden leider Förderungen gekürzt, Termine abgesagt und Zusagen gecancelt. **Konkreter bitte!** Unsere Kosten für den G7-Gipfel lagen bei 160 Millionen Euro. Davon haben wir aus Berlin nur die Hälfte ersetzt bekommen. Das Deutsche Zentrum für Mobilität der Zukunft wird wohl einfach gestrichen, und Wasserstoffzusagen werden gekürzt. Gleichzeitig werden wichtige Gesprächstermine einfach abgesagt. Das alles ginge noch, leider erkennt man aber eine bewusste Absicht: Die Ampel ist eine Nord-Koalition, der es um eine Neuverteilung des Wohlstands in Deutschland geht.



***Wahlkampf-Gegenwart** Söder beim 148. Pichelsteinerfest im niederbayerischen Regen. Derzeit reist der Ministerpräsident durch den Freistaat und sucht den direkten Austausch Foto: [instagram.com/markus.soeder](https://www.instagram.com/markus.soeder)*

Mehr Nord, weniger Süd. Das lassen wir nicht stehen. **Intel baut auch deshalb eine neue Chipfabrik in Ostdeutschland, weil der Konzern dort erneuerbare Energien versprochen bekam. Das sind mittlerweile Standortvorteile.** Das stimmt nicht. Es ging vor allem um riesige Flächen für Fabriken - ähnlich wie bei Tesla in Brandenburg. Wir können und wollen nicht ganze Wälder wegen einer Fabrik abholzen. Bayern hat die meisten Industriearbeitsplätze in Deutschland und ist zudem die absolut stärkste digitale Region, wir sind das Silicon Valley von Deutschland. Wir investieren in Technologie wie kein anderes Land: Mit unserer Hightech-Agenda werden allein in zwei

"Die Ampel ist eine Nord-Koalition, der es um eine Neuverteilung des Wohlstands geht" Markus Söder

Jahren tausend Professuren für künstliche Intelligenz, Quantencomputing und Luft- und Raumfahrt besetzt. Das sind die besten Standortfaktoren. **Ist Schwarz-Grün eigentlich noch ein Zukunftsmodell?** Die Grünen haben sich im Bund bewusst für ein Linksbündnis und gegen eine bürgerliche Regierung entschieden. **Woran machen Sie das fest?** Was hält die Ampel im Kern zusammen? Eine neue Gesellschaftsmatrix: Freigabe von Drogen, die mögliche Abschaffung des Abtreibungsparagrafen 218, eine Antidiskriminierungsbeauftragte, die Bürger als "Kartoffeln" diskriminiert, und eine staatlich gewünschte Gender-Philosophie. Wir setzen mehr auf Freiheit und weniger auf staatlichen Zwang. Schwarz-Grün macht Sinn, wenn am Schluss die Grünen schwärzer und nicht die Schwarzen grüner werden. Die SPD hat durch Rot-Grün ihren Markenkern verloren. **Wie viel Prozent darf Ihre CSU nächstes Jahr bei der Landtagswahl nicht unterschreiten?** Die Bürger interessiert ein Wettbewerb um Zahlen nicht. Sie wollen eine stabile Regierung, die das Land voranbringt. Das ist auch unser Ziel. Wir wollen unsere Arbeit fortsetzen, unabhängig von Berlin bleiben und nicht durch das Veto einer der Ampelparteien blockiert werden. **Was muss passieren, damit die Union im Bund wieder regierungsfähig wird?** Ist sie doch längst wieder. Die Ampel wankt jeden Tag mehr und streitet bei fast jedem Thema öffentlich. Die Union hingegen agiert geschlossen und hat einen klaren Kompass. **Wer trägt mehr Verantwortung dafür, dass die Union im Bund in die Opposition verdammt wurde? Sie oder Armin Laschet?** Ihre Meinung dazu kenne ich aus etlichen Tweets. Wir blicken nach vorne. **Haben Sie und Laschet sich mal ausgesprochen?** Ja. **Haben Sie einander verziehen?** Es ist alles abgeschlossen. **Jetzt heißt der CDU-Chef Friedrich Merz. Wie läuft es mit ihm?** Hervorragend. Wir haben ein gemeinsames Politikverständnis und stimmen uns eng und gut ab. **Wie oft sprechen Sie miteinander?** Regelmäßig. Mindestens ein bis zwei Mal pro Woche. **Was versprechen Sie sich von einem neuen Grundsatzprogramm der Union?** Die gesamte Union war in all den Jahren der Großen Koalition immer schwerer unterscheidbar zu anderen Parteien. Das ist in einer langen Regierungszeit oft so. Jetzt gilt es wieder, die klaren Unterschiede zu definieren. Wofür stehen wir und wofür

andere? Einige Faktoren habe ich schon skizziert. Zudem irritiert mich das Verständnis der Ampel zur Leistung. Es ist falsch, Hartz IV durch ein Bürgergeld zu ersetzen, bei dem Motivation zur Leistung keine Rolle mehr spielt. Fleiß, Disziplin und Einsatz müssen stärker honoriert werden. Die Ampel lehnt das ab. **Wofür steht Markus Söder heute? Sie umarmen jetzt lieber wieder den Bauernverband als Bäume, oder?** Kurze Gegenfrage: Wofür stehen Grüne? Mittlerweile für Aufrüstung und Kohlekraft. Spannend, oder? Zurück zu Bayern: Der Freistaat hat im vergangenen Jahr sechs Millionen Bäume gepflanzt und das modernste Klimaschutzgesetz mit Klimainvestitionen von einer Milliarde Euro pro Jahr. Macht das ein anderes Bundesland? Gleichzeitig fördern wir gerade die familiäre Landwirtschaft. Fast 30 Prozent aller Biobauern kommen aus Bayern, und die Hälfte der deutschen Biomilch wird bei uns produziert. Wir haben familiengeführte Betriebe statt Agrarfabriken. **Sie sind zurzeit viel in Bayern unterwegs. Kaum ein Bierzelt oder Schützenfest scheint vor Ihnen sicher. Was lernen Sie dort?** Das ist ein großes Wiedersehen nach Corona. Das tut uns allen gut. Ich bin gerne nahe bei den Menschen. **In Tengling sind schon Eier geflogen.** Leider gibt es überall in Deutschland einzelne verwirrte Reichsbürger und Querdenker. Alle Termine vor Ort sind tolle Begegnungen, auch der in Tengling mit Hunderten freundlichen Besuchern. Wir stehen als CSU auch nach Corona fest in der Mitte der bayerischen Bevölkerung.



In der Staatskanzlei Söder (M.) diskutiert mit den FOCUS-Redakteuren Marc Etzold (l.) und Thomas Tuma

Wie bewerten Sie die Arbeit von Söder?

Schreiben Sie uns an leserbriefe@focus-magazin.de

Und was sagen Ihnen die Leute bei Ihren Besuchen vor Ort? Man spürt, dass neben den Sorgen um **Energie** und extrem hohe Preise vor allem die hohe Bürokratie und die zunehmende Bevormundung durch den Staat stört. In vielen Gesprächen erfahre ich, dass ein überbordender Staat die Menschen einengt. Zum Beispiel finden viele das aufgesetzte Gendern übertrieben. **Schließen Sie aus, sich für die Kanzlerkandidatur 2025 zu bewerben?** Das Kapitel ist abgeschlossen. **In Berlin wird erzählt, dass Sie nach der verpassten Kanzlerkandidatur kaum noch Lust auf Politik gehabt haben. Wie haben Sie sich wieder gefangen?** Ach, in Berlin wird so viel geredet. Und manches davon ist wirklich absurd. **2018 haben Sie gesagt, ein Ministerpräsident soll nicht länger als zehn Jahre im Amt bleiben. Gilt das noch?** Wir wollten das sogar

in die Verfassung schreiben. Das haben die Grünen abgelehnt, woraus man nur schließen kann, dass sie länger mit mir planen (*lacht*). **Ist 2028 Schluss?** Ich bitte nächstes Jahr wieder um das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger. Grundsätzlich finde ich zehn Jahre einen guten Zeitraum für ein solches Amt. **Was würden Sie danach machen?** Endlich keine Interviews mehr geben. **So schlimm ist es mit uns?** Nein, aber alles hat dann seine Zeit. Bis dahin freue ich mich über Ihre freundliche Begleitung. **Welches Ihrer Talente wird im Land am meisten unterschätzt?** Meine Mitmenschlichkeit. Ich kümmere mich gerne um die sogenannten "kleinen Leute" und Menschen in Not. Das gilt für die Politik wie im Privaten. So unterstütze ich monatlich die Schulausbildung von Kindern in Indien. Mein Vater war Maurermeister, und ich bin bodenständig erzogen worden. Habe ich die Wahl zwischen Kaviar und Bratwurst, ist meine Entscheidung eindeutig: "Drei im Weggla", wie man in Franken sagt.

INTERVIEW VON MARC ETZOLD UND THOMAS TUMA

Bildunterschrift:

Wächst's? Im Ministerratssaal der Staatskanzlei trifft sich das bayerische Landeskabinett wöchentlich. Die Wände hat Söder mit echten Pflanzen begrünen lassen

FOTOS VON ROBERT FISCHER

Tech-Geschichte Anfang August besuchten Friedrich Merz und Markus Söder (M.) das Atomkraftwerk Isar 2. Sie fordern, dass der Meiler bis 2024 weiterläuft

Fotos: [instagram.com/markus.soeder](https://www.instagram.com/markus.soeder) Öko-Zukunft In keinem anderen Bundesland sind so viele Photovoltaikanlagen installiert wie in Bayern. Nun will der Freistaat auch bei der Windkraft aufholen

Achterbahn Für die CSU ging es in der Corona-Pandemie erst hoch, dann runter. Nun erholt sie sich langsam

Wahlkampf-Gegenwart Söder beim 148. Pichelsteinerfest im niederbayerischen Regen. Derzeit reist der Ministerpräsident durch den Freistaat und sucht den direkten Austausch


Foto: [instagram.com/markus.soeder](https://www.instagram.com/markus.soeder) In der Staatskanzlei Söder (M.) diskutiert mit den FOCUS-Redakteuren Marc Etzold (l.) und Thomas Tuma

Quelle:	FOCUS vom 13.08.2022, Nr. 33, Seite 28
Ressort:	CSU
Rubrik:	Politik
Dokumentnummer:	fo3v-13082022-article_28-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU_9c67c1957d045421c5b8b06bba043ef33946583e

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH